

Die Evaluation

Die folgenden Informationen stellt Ihnen das Zentrum für angewandte Pastoralforschung (zap) zur Verfügung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Veronika Eufinger vom Kompetenzzentrum für pastorale Evaluation des zap: evaluation-zap@ruhr-uni-bochum.de

Warum findet eine Evaluation statt?

Mit der Evaluation werden zwei miteinander verknüpfte Ziele verfolgt:

Auf der einen Seite möchten wir Ihnen die Möglichkeit eröffnen, die Ziele Ihres Projekts im Vorfeld klar zu formulieren und das Erreichen dieser Ziele selbst zu überprüfen.

Auf der anderen Seite erforschen wir anhand Ihrer Daten, welche Projekte zur Vitalität des Glaubens in Deutschland beitragen und warum sie dies tun. Langfristig erhoffen wir uns die Etablierung einer kirchlichen Kultur, in der Evaluation als selbstverständliches und bereicherndes Mittel zur Verbesserung der pastoralen Arbeit betrachtet wird.

Wie erfolgt die Evaluation und welche aktive Mitarbeit ist nötig?

Die Evaluation besteht aus drei Elementen, in denen wir Ihre Angaben benötigen: Zum Start des Projekts erhalten Sie als ProjektleiterIn von uns per Email einen Link zu einem Onlinefragebogen. Die Fragen dort können größtenteils auf einer fünfstufigen Skala beantwortet werden. Nach der Hälfte der Projektlaufzeit erhalten Sie einen zweiten Link zu einem kleineren Onlinefragebogen, der dazu dient, den Fortschritt Ihres Projekts zu verfolgen und den Mitgliedern Ihres Projektteams die Möglichkeit gibt, den bisherigen Verlauf zu reflektieren. Am Ende des Projektzeitraums erhalten Sie den Zugang zum abschließenden Fragebogen.

Welche Fragen werden in der Evaluation gestellt?

Im Rahmen der Evaluation werden Fragen aus sieben Themenbereichen gestellt: Zunächst interessieren wir uns für die Ziele ihres Projekts, die anvisierte Zielgruppe, Ihren Zeitplan und andere Details Ihrer Planung. Das zweite Thema sind Ihre Erwartungen und Hoffnungen, die Sie mit dem Projekt verbinden. Die Messung der religiösen Vitalität Ihres Projekts nimmt den größten Raum ein und verteilt sich auf vier Themenfelder: die Professionalität in Ihrer Teamarbeit, Ihren Kontakt zu Ihren spirituellen Quellen, die Rolle Ihres Projekts in Ihrer Nachbarschaft und die Umsetzung Ihres Kirchenbildes in der Projektarbeit. Der Fragebogen endet mit der Erhebung soziodemographischer Daten und Ihres Innovationsprofils als TeamleiterIn.

Wie profitiert mein Projekt von der Evaluation?

Nach jedem der drei oben beschriebenen Schritte der Evaluation erhalten Sie und Ihr Team eine Rückmeldung zu Ihren individuellen Angaben. Auf diese Weise können Sie die Entwicklung Ihres Projekts aus einer anderen Perspektive reflektieren und erhalten eine Rückmeldung dazu, wie Ihr Projekt zur Vitalität des Glaubens beiträgt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das zur Verfügung gestellte Feedback in Ihrem Projektteam diskutieren.

Wieviel Zeit ist für die Teilnahme an der Evaluation nötig?

Das Ausfüllen der drei Fragebögen sollte nicht mehr als insgesamt zwei Stunden in Anspruch nehmen. Damit Ihr Projekt optimal von der Teilnahme an der Evaluation profitieren kann, wäre es schön, wenn Sie sich darüber hinaus in Ihrem Projektteam Zeit nehmen, um die Ergebnisse zu sichten und zu diskutieren.

Besteht ein vollständiger Datenschutz?

Ja! Der Umgang mit Ihren persönlichen Daten sowie den Angaben, die Sie in den Fragebögen des zap machen, unterliegen den Regeln der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Daten werden ausschließlich vom Evaluationsteam des zap eingesehen. Die detaillierten Informationen zum Datenschutz, die Angaben zur Speicherung der Daten, die Kontaktangaben des zuständigen Datenschutzbeauftragten usw. sind den einzelnen Fragebögen jeweils vorgeschaltet.

Was passiert mit den Ergebnissen der Evaluation?

Ausschließlich das Evaluationsteam des zap hat Zugriff auf die entstehenden Daten. Als ProjektleiterIn erhalten Sie jeweils eine aufbereitete Darstellung der Daten Ihres Projekts. Die Gesamtergebnisse der Evaluation werden durch das zap - in gebotener Anonymisierung - im Rahmen von wissenschaftlichen Publikationen sowie in Form eines Berichts über das Förderprogramm „Räume des Glaubens eröffnen“ veröffentlicht. Auch das Bonifatiuswerk hat keinen Zugriff auf die Rohdaten sondern erhält nur die aufbereiteten anonymisierten Ergebnisse.

Besteht die Evaluation nur aus dem Ausfüllen von Fragebögen?

Ja, für die Mehrheit der Projektteams besteht die Evaluation nur aus der hier beschriebenen Teilnahme an Fragebögen. Selbstverständlich haben wir ein großes Interesse an Ihren Gedanken zum Projekt, der Art und Weise, wie Sie arbeiten uvm. Daher möchten wir einzelne Projekte mit einem detaillierteren Blick begleiten, Ihr Projekt besuchen und ein ausführliches Interview mit Ihnen führen. Zu diesem Zweck werden wir uns persönlich mit einzelnen ProjektleiterInnen in Verbindung setzen.